

22/06

Köln, 26. Mai 2006

Ressortforschung: Keine pauschalisierenden Schlussfolgerungen

In seinen Mai-Sitzungen in Nürnberg hat der Wissenschaftsrat Stellungnahmen zu sieben Ressortforschungseinrichtungen des Bundes verabschiedet. Sie zeigen ein stark differenziertes Leistungsspektrum, das von einer mangelnden Forschungsbasierung bis hin zu exzellenter Forschung reicht. Aufgrund der großen Leistungsdifferenzen eignen sich einzelne Stellungnahmen nicht zu pauschalisierenden Schlussfolgerungen über die Qualität der Bundesressortforschung, wie sie in einigen Presseberichten zu finden sind.

Auf der Grundlage einer größeren Zahl von Einzelbegutachtungen sowie einer schriftlichen Befragung aller Ressortforschungseinrichtungen des Bundes wird der Wissenschaftsrat spätestens im Januar 2007 neben weiteren sechs Einzelstellungnahmen seine übergreifenden Empfehlungen zur Ressortforschung des Bundes abgeben. Der Begutachtung der Ressortforschung des Bundes liegt ein Auftrag des Bundestages und der Bundesregierung zugrunde.

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung sowie des Hochschulbaus.

Ansprechpartnerin: Dr. Christiane Kling-Mathey
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln
Telefon: 0221/3776 - 243, Telefax: 0221/38 84 40, E-Mail: kling-mathey@wissenschaftsrat.de

Pressemitteilungen und Informationen: <http://www.wissenschaftsrat.de>